

gefügten Kränkung wegen, veranlaßt hat, so wird die Sache wohl aufgeklärt werden, und wir werden erfahren, welcher Campe den Robinson den Aelteren geschrieben hat.

Mag bis dahin das Urtheil, ob hier ein absichtlicher oder nichtabsichtlicher Büchertitel vorliegt, ausgesetzt bleiben.

Aber was soll daraus werden, wenn diese — nun wir sagen: nichtabsichtlichen Büchertitel erst weiter um sich greifen! Da kommt morgen ein „Humboldt's Kosmos“, oder „Barnhagen von Ense's Tagebücher“ u. s. w., und beim Lichte besehen, sind das ganz andere Bücher, als wir ihrem Titel nach annehmen müssen. Ja, absichtliche und unabichtliche Büchertitel! — — es ist ein wichtiges Capitel für den Buchhandel, und wenn wir dadurch, daß wir dasselbe angeregt, einer gewissen Industrie die Spitze abbrechen, ist unser Zweck erreicht. □

Verzeichniß

der in Preußen steuerpflichtigen (außerhalb Preußens erscheinenden) gangbarsten deutschen Zeitschriften für 1862, soweit solche dem Buchhandel angehören; nebst Angabe des betreffenden Steuerbetrages.

(Nach dem Preis-Courant des K. Zeitungs-Komtoir in Berlin.)

	Jährl. Steuerbetrag.
Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Nürnberg	— f 16½ Sch
Aus der Fremde. Leipzig	— = 22 =
Blätter, St. Galler. St. Gallen	— = 11½ =
— historisch-politische. München	2 = 15 =
— für literarische Unterhaltung. Leipzig	2 = 15 =
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. Leipzig	— = 25 =
Buchhändler-Correspondenz, österreichische. Wien	— = 27 =
Buchhändler-Zeitung, süddeutsche. Stuttgart	— = 17½ =
Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Leipzig	— = 7 =
Centralblatt, chemisches. Leipzig	1 = 5 =
Christen-Bote. Stuttgart	— = 9½ =
Dorfbarbier, illustrierter. Leipzig	— = 14 =
Europa. Leipzig	2 = 7 =
Faust. Leipzig	2 = 15 =
Figaro. Wien	— = 23 =
Garten-Zeitung, illustrierte. Stuttgart	— = 19 =
Gerichtshalle. Wien	1 = 4 =
Glocke. Leipzig	— = 17 =
Handelsblatt, Hamburger. Hamburg	1 = 18 =
Henschel's Telegraph. Frankfurt a. M.	— = 20 =
Jagd-Zeitung. Wien	1 = 17 =
Kirchenblatt, allgemeines, für das evangelische Deutschland. Stuttgart	— = 17½ =
Kirchen- und Schulblatt, evangelisches. Stuttgart	— = 15¾ =
Kirchenzeitung, allgemeine. Darmstadt	1 = 15¾ =*)
— Mit Literaturblatt	2 = 15 =*)
Lehrer-Zeitung, allgemeine deutsche. Leipzig	— = 13½ =
Militair-Wochenblatt für das deutsche Bundesheer. Darmstadt	1 = 25 =*)
Militair-Zeitung, allgemeine. Darmstadt	1 = 23 =*)
Monatschrift für das Forst- und Jagdwesen. Stuttgart	— = 18½ =
Morgenblatt. Stuttgart	2 = 4 =
Museum, deutsches. Leipzig	2 = 15 =
Narrhalla. Mainz	— = 8¾ =
Novellen-Zeitung. Leipzig	1 = 24 =
Pilger aus Sachsen. Dresden	— = 10 =
Punsch. München	— = 11½ =
Satanino. Dresden	— = 22 =
Schaubühne, die deutsche. Hamburg	1 = 10 =
Schul-Zeitung, sächsische. Dresden	— = 20 =
Serapaeum. Leipzig	1 = 15 =
Signale für die musikalische Welt. Leipzig	— = 20 =
Sion. Augsburg	— = 17½ =
Stimmen der Zeit. Leipzig	2 = 15 =

*) Bekanntlich hat der Verleger laut Anzeige in Nr. 155 d. Bl. („und zwar jedenfalls mit Erfolg“) Schritte gethan, um seine sämtlichen Zeitschriften in Preußen fortan steuerfrei eingeführt zu sehen.

Anm. d. Red.

	Jährl. Steuerbetrag.
Theater-Chronik, allgemeine. Leipzig	2 f — Sch
— Hamburger. Hamburg	1 = 8 =
Volksbote, christlicher. Basel	— = 13½ =
Wochenschrift, Wiener medicinische. Wien	1 = 23½ =
Zeitschrift, österreichische, für Berg- und Hüttenwerken. Wien	1 = 24 =
— f. Leihbibliotheken und Antiquare. Leipzig	— = 7 =
— neue, f. Musik. Leipzig	1 = 17 =
Zeitung, agronomische. Leipzig	2 = 15 =
— berg- und hüttenmännische. Freiberg	1 = 20 =
— illustrierte. Leipzig	2 = 15 =*)
— allgemeine, des Judenthums. Leipzig	1 = — =
— allgemeine land- und forstwirtschaftliche. Wien	1 = 7 =
— allgemeine Wiener medicinische. Wien	1 = 4 =

Miscellen.

Kleine Wünsche. — 1) Einige wenige Handlungen werfen noch immer Ordinar- und Nettopreise in verschiedenen Colonnen aus. Möchten dieselben den bevorstehenden Jahreswechsel benutzen, um diese nunmehr gänzlich veraltete Facturierung aufzugeben! — 2) Es ist doch gar zu kleinlich, wenn bei bloßen Broschüren von 5 — 20 Ngr. eine ganze Reihe von s. g. „Bezugsbedingungen“ figurirt. Artikel unter 20 Ngr. sollten stets mit einem Drittel in Rechnung gegeben werden; das wäre auch, mit wenigen Ausnahmen, ganz gut möglich, wenn die betreffenden Verleger nur wollten. S.

Ein jütländisches Provinzialblatt erzählt, daß die Buchhandlung der betreffenden Stadt mit dem letzten Dampfschiff von Aalborg einen Bücherballen empfing, in welchem sich eine Anzahl Ratten eingenistet vorfand. Es war indeß nur ein großes Bücherpacket von ihnen zernagt worden. Aus dem Vergleich mit dem Avisbrief ergab es sich nun, daß eben dies Packet aus einigen hundert Exemplaren einer „Anweisung zur unfehlbaren Vertilgung der Ratten und Mäuse“ bestanden hatte.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

ARENDS, Dr. C., practical aids to the study of natural history, botany, geology, mineralogy and technology, adapted for the use of schools; with 400 illustrations. Translated and edited from the german by G. L. M. Strauss. Royal 8. London, Ward & L. Cloth, 3 s. 6 d.

AYTOUN, W. E., Norman Sinclair. 3 Vols. Post 8. London, Blackwood. Cloth, 31 s. 6 d.

BALLANTYNE, R. M., the Gorilla hunters: a tale of the wilds of Africa. 12. London, Nelson. Cloth, 5 s.

BOWMAN, A., Among the tartar tents: or, the lost fathers; a tale. Post 8. London, Bell. Cloth, 10 s. 6 d.

BREMER, F., Travels in the Holy Land. Translated by Mary Howitt. 2 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 21 s.

BRIGHTWELL, C. L., romantic incidents in the lives of naturalists and celebrated travellers. 12. London, Nelson. Cloth, 3 s. 6 d.

BROWNE, F., the Castleford case. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 31 s. 6 d.

CASTLEREAGH, Lord, and Sir Ch. STEWART, second and third marquesses of Londonderry, lives of, with annals of contemporary events in which they bore a part, from the original papers of the family, by Sir Archibald Alison. 3 Vols. 8. London, Blackwood. Cloth, 42 s.

COUCH, J., a history of the fishes of the british islands. Vol. 1., containing 57 coloured plates from drawings by the author. Royal 8. London, Groombridge. Cloth, 17 s.

*) Sicherlich Vernehmen nach hat der Verleger folche Einleitungen getroffen, daß selbst in dem Falle, seine Einsprache gegen den neuen Steuersatz fände keine Berücksichtigung, gleichwohl der bisherige Preis in Preußen aufrecht erhalten bleibt.

Anm. d. Red.